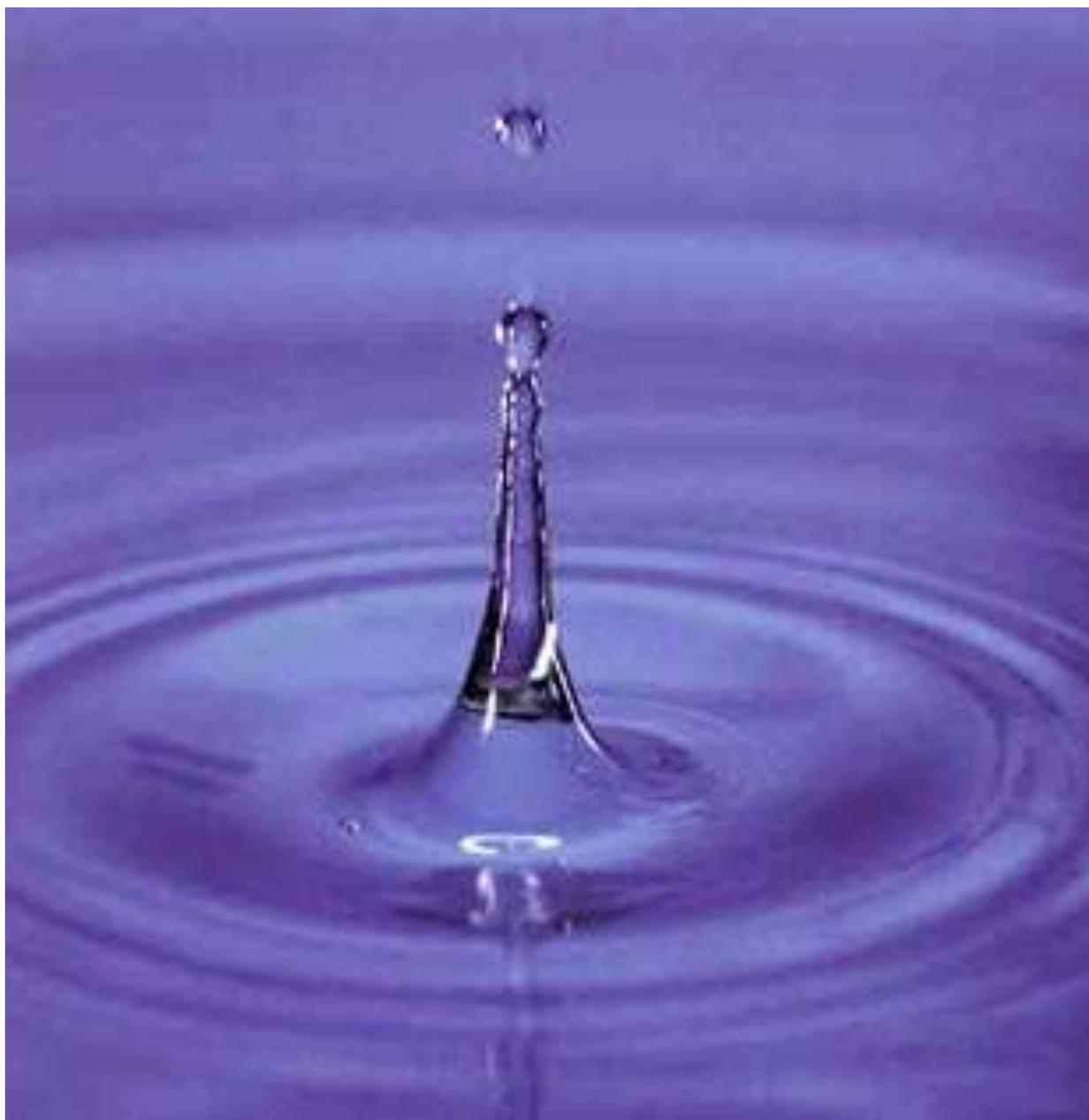


Wasserversorgung Sontheim an der Brenz Landkreis Heidenheim

Jahresabschluss mit
Lagebericht

2016



Bilanz

Das **Anlagevermögen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 40 Prozent angestiegen (656,4 Tsd. Euro).

Die Zugänge betragen 755,7 Tsd. Euro und sind u. a. auf die Erschließungen der BG Weiherbraike mit 104,7 Tsd. Euro und BG Gänsäcker mit 20,4 Tsd. Euro, die Erneuerung der Wasserleitung in der Dorfstraße in Bergenweiler mit 234,7 Tsd. Euro sowie in der Hauptstraße mit 371,3 Tsd. Euro zurückzuführen.

Die Abschreibungen betragen insgesamt 99,3 Tsd. Euro.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2016 €	Zugang Umbuchung (u) €	Abgang Umbuchung (u) €	Abschreibung €	Stand 31.12.2016 €
1. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	1.414.022,63	753.686,71	0,00	96.194,79	2.290.395,63
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.930,51	0,00	0,00	3.134,00	12.796,51
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	218.881,08	2.071,19	0,00	0,00	2.071,19
	<u>1.648.834,22</u>	<u>755.757,90</u>	<u>0,00</u>	<u>99.328,79</u>	<u>2.305.263,33</u>

Bilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit einer Gesamthöhe von 28,1 Tsd. Euro (Seite 12), bestehen überwiegend aus den Resten des Wasserzins und sowie mit 11,3 Tsd. Euro aus der Verbrauchsabgrenzung (in 2016 früher abgelesen als im Vorjahr).

Forderungen gegen die Gemeinde mit 156,8 Tsd. Euro (Seite 13) betrifft ausschließlich die Umsatzsteuererstattungsansprüche an die Gemeinde Sontheim für 2015 und 2016.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** mit knapp 26 Tsd. Euro beziehen sich auf die Umlageabrechnung 2016 des Zweckverbandes Wasserversorgung Brenzgruppe (ebenfalls auf Seite 13).

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 28.142,03
	(€ 38.640,30)
 Zusammensetzung:	€
Reste Wasserzins	14.012,80
Wasser Fa. Röhm IV. Quartal 2016	1.752,50
Reste Kostenersätze	1.076,73
	<hr/>
	16.842,03
Verbrauchsabgrenzung	11.300,00
	<hr/>
	28.142,03
	<hr/>
 2. Forderungen gegen die Gemeinde	€ 156.857,23
	(€ 554.810,91)
 Betrifft ausschließlich die Umsatzsteuererstattungsansprüche an die Gemeinde Sontheim für 2015 und 2016.	
 3. sonstige Vermögensgegenstände	€ 26.120,80
	(€ 792,01)

Betrifft ausschließlich die Umlageabrechnung 2016 des Zweckverbandes Wasserversorgung Brenzgruppe.

Passiva



Das **Stammkapital** (Mindestkapital) ist identisch zum Vorjahr mit 25 Tsd. Euro (Seite 14).

Der **Jahresgewinn** beläuft sich in 2016 auf 17,6 Tsd. Euro (siehe auch Gewinn-/Verlustrechnung 2016 auf Seite 2).

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

€	25.000,00
(€	25.000,00)

II. Gewinn

€	119.847,77
(€	102.201,32)

Entwicklung:

€

Gewinn des Vorjahres

102.201,32

Jahresgewinn

17.646,45

Stand 31.12.2016

119.847,77

Passiva

An **Empfangenen Ertragszuschüssen** gingen insgesamt 68,8 Tsd. Euro ein (Wasserversorgungsbeiträge 35,7 Tsd. Euro, Hausanschlusskostenersätze 33,1 Tsd. Euro); die Auflösungen belaufen sich auf 20,1 Tsd. Euro.

B. Empfangene Ertragszuschüsse

€ 521.124,00
(€ 472.457,00)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	ursprüngliche Werte	Stand 01.01.2016	Zugang	Auflösung	Stand 31.12.2016
	€	€	€	€	€
1. Wasserversorgungs- beiträge	846.434,30	322.781,00	35.739,09	14.497,09	344.023,00
2. Hausanschlusskosten- ersätze	159.478,66	81.583,00	33.082,60	3.369,60	111.296,00
3. Zuschüsse	91.057,92	68.093,00	0,00	2.288,00	65.805,00
	<u>1.096.970,88</u>	<u>472.457,00</u>	<u>68.821,69</u>	<u>20.154,69</u>	<u>521.124,00</u>

Passiva

Die **Rückstellungen** (Jahresabschlusserstellung, GPA-Prüfung, Kostenverbrauchsabrechnung) betragen zum Jahresende 2016 16,8 Tsd. Euro.

Die **Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten haben zum Jahresende einen Stand von 1.561,4 Tsd. Euro erreicht und haben damit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 53,2 Tsd. Euro abgenommen.

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€ 1.561.420,33
	(€ 1.614.562,38)
 Zusammensetzung:	€
Darlehen	1.560.875,00
Zinsabgrenzung	545,33
	<hr/> 1.561.420,33 <hr/>

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit rund 1.200 Euro, betreffen ausschließlich die Abrechnung mit dem Zweckverband „WV Brenzgruppe“ aus der Übernahme der Verteilungsanlagen.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde mit rd. 270 TEUR betrifft ausschließlich die Ist-Mehrausgabe

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2, Seite 2, Bericht Steuerberater)

Die **Umsatzerlöse** (Wasserzins) haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 7,2 % von 468,6 Tsd. Euro auf 502,5 Tsd. Euro erhöht.

1. Umsatzerlöse

	€	502.503,29
	(€	468.597,06)
	2016	2015
	€	€
Erlöse Wasserzins/Bauwasser	466.655,06	449.775,60
Auflösung Ertragszuschüsse	20.154,69	18.734,44
Sonstige Umsatzerlöse	15.693,54	87,02
	<u>502.503,29</u>	<u>468.597,06</u>

GuV

Bedingt durch geringere Wasserbezugsaufwendungen (33,3 Tsd. Euro) und durch gesunkene Aufwendungen beim Unterhalt der Wasserversorgungsanlagen (43,3 Tsd. Euro) liegt der **Materialaufwand** um 80,2 Tsd. Euro unter dem Vorjahreswert. Der **Personalaufwand** für die Wasserableser liegt nahezu auf Vorjahresniveau. Die **Abschreibungen** haben bedingt durch das hohe Investitionsvolumen um 10,9 % auf 99,3 Tsd. Euro zugenommen.

2. Materialaufwand

	€	205.156,38
	(€	285.399,78)
	2016	2015
	€	€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Wasserbezug	133.888,04	167.214,44
Hilfs- und Betriebsstoffe	2.253,92	5.875,36
Unterhalt Wasserversorgungsanlagen	69.014,42	112.309,98
Gesamt	<u>205.156,38</u>	<u>285.399,78</u>

Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

€	99.328,79
(€	89.576,81)

GuV

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich um 97,7 Tsd. Euro auf 149,2 Tsd. Euro erhöht, was im Wesentlichen auf die Zunahme der Konzessionsabgabe aufgrund der Inanspruchnahme nachholbarer Konzessionsabgaben zurückzuführen ist.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

€	149.231,49
(€	51.523,60)

	2016	2015
	€	€
Konzessionsabgaben	115.897,00	12.826,00
Verwaltungskosten (Innere Verrechnungen)	23.210,05	24.204,05
Rechts- und Beratungskosten	4.579,78	7.203,10
Übrige	5.544,66	7.290,45
	<u>149.231,49</u>	<u>51.523,60</u>

GuV

Um 3,6 Tsd. Euro ist der **Zinsaufwand** gestiegen (siehe auch Ziffer 9).

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 2 Tsd. Euro, auf 17,8 Tsd. Euro, zu.

Beschlussvorschlag

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	2.517.183,39 Euro
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	2.305.263,33 Euro
	- das Umlaufvermögen	211.920,06 Euro
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	144.847,77 Euro
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	521.124,00 Euro
	- die Rückstellungen	16.829,00 Euro
	- die Verbindlichkeiten	1.834.382,62 Euro
1.2	Jahresgewinn	17.646,45 Euro
1.2.1	Summe der Erträge	503.502,53 Euro
1.2.2	Summe der Aufwendungen	485.856,08 Euro
2.	Behandlung des Jahresgewinns	
	Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 17.646,45 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.	
3.	Entlastung der Betriebsleitung	
	Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	